

Zürich, 17. August 2012

Halbjahresergebnisse 2012

## **Swiss Life verbessert den Betriebsgewinn um 17% auf CHF 528 Millionen**

- Im ersten Halbjahr 2012 gelang es Swiss Life, das Prämienvolumen mit CHF 9,8 Milliarden in lokaler Währung um 1% zu steigern und in strategisch wichtigen Geschäftsfeldern zu wachsen.
- Der Betriebsgewinn stieg um 17% auf CHF 528 Millionen – dies aufgrund weiterer operativer Fortschritte und eines starken Anlageergebnisses. Der um Sonder- und Währungseffekte bereinigte Reingewinn lag mit CHF 369 Millionen um 15% höher als in der Vorjahresperiode.
- Die Markteinheiten Schweiz, Frankreich, Deutschland und Investment Management trugen positiv zum operativen Ergebnis bei.
- Mit 2,7% erzielte Swiss Life einen starken Anstieg der Nettoanlagerendite (Vorjahr: 1,9%) – dies aufgrund eines erfolgreichen Anlagemanagements und eines hochwertigen, gut diversifizierten Anlageportfolios.
- Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital wuchs um 8% auf CHF 9,8 Milliarden; die Solvabilitätsquote I lag bei 224% (gegenüber 213% per Jahresende 2011).

«Ich bin mit der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2012 sehr zufrieden», sagt Bruno Pfister, CEO der Swiss Life-Gruppe. «Trotz historisch tiefen Zinsen sowie den anhaltend volatilen Märkten war Swiss Life erfolgreich. Ein Beweis dafür, dass es uns in den letzten Jahren gelungen ist, die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells weiter zu stärken.»

### **Betriebsgewinn – starker Anstieg der Nettoanlagerendite**

Im ersten Halbjahr 2012 konnte Swiss Life den Betriebsgewinn gegenüber der Vorjahresperiode um 17% auf CHF 528 Millionen steigern (Vorjahr: CHF 452 Millionen). Der um Sonder- und

Währungseffekte bereinigter Reingewinn erhöhte sich um 15% auf CHF 369 Millionen (Vorjahr: CHF 322 Millionen). Diese Steigerung resultierte aus weiteren operativen Fortschritten und einem starken Anlageergebnis. Das Investment Management von Swiss Life erzielte auf dem Versicherungsportfolio Nettokapitalerträge von CHF 3236 Millionen (Vorjahr: CHF 2083 Millionen). Die direkte Anlagerendite lag in einem rückläufigen Zinsumfeld mit 1,8% auf Vorjahresniveau. Mit einer nicht annualisierten Nettoanlagerendite von 2,7% erzielte Swiss Life auf Versicherungsanlagen gegenüber dem Vorjahr einen starken Anstieg (Vorjahr: 1,9%). Pfister: «Dieses ausgezeichnete Resultat kam dank dem aktiven Anlagemanagement und einem hochwertigen, gut diversifizierten Anlageportfolio zustande. Mitunter haben wir aus Risikoüberlegungen unsere Positionen in Euro in andere Währungen umgeschichtet. Dies ermöglichte uns, die Bilanz zu stärken und die Zinsmarge und damit unsere zukünftige Profitabilität zu schützen.»

### **Mehr Gewinn in Kernmärkten – Rückgang bei AWD und Swiss Life International**

Swiss Life in der Schweiz verzeichnete ein Segmentergebnis von CHF 341 Millionen und lag damit 17% über der Vorjahresperiode. Dazu beigetragen haben ein gutes Risikoresultat und ein ausserordentlich starkes Anlageergebnis. Swiss Life in Frankreich steigerte das währungsbereinigte Segmentergebnis um 14% auf CHF 80 Millionen. Dies primär dank besseren Margen im Lebensgeschäft und einer besseren Combined Ratio im Kranken-, Sach- und Haftpflichtversicherungsgeschäft. In Deutschland wies Swiss Life dank einem guten Anlageresultat eine Gewinnsteigerung um 16% auf CHF 43 Millionen aus. Ebenso einen höheren Gewinnbeitrag leistete das Investment Management: Dank Steigerungen der verwalteten Vermögen sowie einer entsprechenden Zunahme der Asset-Management-Honorare kam es zu einer Gewinnzunahme von 7% auf CHF 61 Millionen. Rückläufig waren die Resultate bei Swiss Life International und bei AWD. Bei Swiss Life International resultierte wegen negativer Währungseffekte und höherer Kosten ein Verlust von CHF –3 Millionen. AWD wiederum verzeichnete operativ zwar einen leicht höheren Betriebsgewinn (+3%) als in der Vorjahresperiode (EUR 22,4 Millionen). Der Ertragsbeitrag lag jedoch aufgrund von Rückstellungen für Rechtsfälle in der Höhe von EUR 9,3 Millionen mit EUR 13,1 Millionen tiefer als im ersten Halbjahr 2011 (EUR 21,8 Millionen).

### **Kein Wachstum um jeden Preis**

Swiss Life vermochte das währungsbereinigte Prämienvolumen um insgesamt 1% zu steigern. Bruno Pfister: «Es ist uns gelungen, in strategisch wichtigen Geschäftsfeldern zu wachsen.

So im Unternehmenskundengeschäft in der Schweiz, dem Geschäft mit der betrieblichen Altersvorsorge in Deutschland sowie dem Kranken- und Risiko-Geschäft in Frankreich.» Swiss Life in der Schweiz verzeichnete einen Prämienanstieg von 2% auf CHF 5741 Millionen. In Frankreich resultierte ein währungsbereinigter Prämienrückgang um 4% auf CHF 2123 Millionen – damit schnitt Swiss Life aber deutlich besser ab als der französische Gesamtmarkt. In Deutschland gingen die Prämien währungsbereinigt um 3% zurück auf CHF 805 Millionen. Dabei konnten die laufenden Prämien um 4% gesteigert werden, während sich die Einmalprämien aufgrund von Profitabilitätsüberlegungen verringerten. Swiss Life International wies gegenüber dem Vorjahr ein Prämienwachstum von währungsbereinigt 7% auf CHF 1211 Millionen auf. AWD verzeichnete wegen des allgemein schwierigen Branchenumfelds einen Umsatzrückgang von 13% auf EUR 232 Millionen. Die von Swiss Life verwalteten Vermögen lagen mit CHF 141 Milliarden um 5% höher als in der Vorjahresperiode. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wuchsen die Versicherungsreserven in lokaler Währung um 5% auf CHF 133 Milliarden.

### **Stärkung der Kapitalbasis – Infos zu den heutigen Veranstaltungen**

Swiss Life verfügt über eine nach wie vor solide Kapitalbasis: Per Mitte Jahr betrug das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital CHF 9,8 Milliarden (+8%). In der gleichen Periode stieg die Solvabilitätsquote der Gruppe von 213% auf 224%. Informationen zu den heutigen Veranstaltungen um 9 Uhr (Conference Call und Live Audio Webcast für Analysten und Investoren in englischer Sprache) und um 11 Uhr (Medienlunch in deutscher Sprache) sind auf [www.swisslife.com](http://www.swisslife.com) zu finden. Dort sind auch alle weiteren Unterlagen zum Halbjahresergebnis verfügbar.

[Medienpräsentation Halbjahresergebnisse 2012 \(PDF\)](#)  
[Info Kit Halbjahresabschluss 2012](#)

### **Auskunft**

#### **Media Relations**

Telefon +41 43 284 77 77  
[media.relations@swisslife.ch](mailto:media.relations@swisslife.ch)

#### **Investor Relations**

Telefon +41 43 284 52 76  
[investor.relations@swisslife.ch](mailto:investor.relations@swisslife.ch)

[www.swisslife.com](http://www.swisslife.com)

## **Swiss Life**

Die Swiss Life-Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter von Vorsorgelösungen und Lebensversicherungen. In der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland bietet sie über eigene Agenten, Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende Beratung, verbunden mit einer breiten Produktpalette. International tätige Unternehmen unterstützt Swiss Life mit Personalvorsorgelösungen aus einer Hand. Im Geschäft mit strukturierten Vorsorgeprodukten für eine vermögende internationale Privatkundschaft gehört Swiss Life weltweit zu den führenden Anbietern.

Die AWD-Gruppe ist seit 2008 ein Teil der Swiss Life-Gruppe. AWD ist ein führender Finanzdienstleister in Europa mit Sitz in Hannover, der Kunden des mittleren und oberen Einkommensegments eine ganzheitliche Finanzberatung anbietet. Kernmärkte der AWD-Gruppe sind Deutschland, Österreich, Grossbritannien und die Schweiz.

Die Swiss Life Holding AG mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Aktie der Swiss Life Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SLHN). Die Swiss Life-Gruppe beschäftigt rund 7500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Diese Publikation enthält spezifische in die Zukunft gerichtete Aussagen, wie etwa Aussagen, die die Begriffe «glauben», «voraussetzen», «erwarten» oder ähnliche Begriffe enthalten. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen können naturgemäss mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und weiteren wichtigen Faktoren verbunden sein. Diese können dazu führen, dass die Ergebnisse, Entwicklungen und Erwartungen von Swiss Life deutlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in den vorliegenden, zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Angesichts dieser Ungewissheiten wird der Leser darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die nicht überbewertet werden sollten. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder externen Berater oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, geben ausdrückliche oder implizite Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Angaben. Swiss Life und die genannten Personen haften in keinem Fall für Verluste, die sich direkt oder indirekt aus der Weiterverwendung der vorliegenden Angaben ergeben. Ausserdem ist Swiss Life nicht verpflichtet, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu verändern oder sie an neue Informationen, zukünftige Ereignisse, Entwicklungen oder Ähnliches anzupassen.